

„Internationaler Bildungsaustausch zwischen Ost und West – von der Völkerverständigung zur internationalen Reflexivität“ (vorläufiges Tagungsprogramm)

| Datum | Programm |
|-------------------------|---|
| Dienstag, 31.03.2020 | <p>09:00 – 09:30 Anmeldung (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie, Campus Regensburger Straße, Dutzendteichstraße 24 (St. Paul), 90478 Nürnberg, Raum 00.401 (Theatersaal)=</p> <p>09:30 – 10:00 Eröffnung und Grußworte</p> <p>10:00 – 13:00 Fachliche Perspektiven I (Vortrag 30min und Diskussion 30min inkl. Kaffeepause) <i>Prof. Dr. Anatoli Rakhkochkine (FAU): Vergleichende Perspektiven auf den internationalen Bildungsaustausch zwischen Ost und West</i> <i>Prof. Dr. Andreas Thimmel (TH Köln): Das Konzept der internationalen Reflexivität in der internationalen Bildungsarbeit</i> <i>Prof. Dr. Sabine Hornberg (TU Dortmund): Bildung als Beitrag zum interkulturellen Dialog in internationalen und transnationalen schulischen Kontexten</i></p> <p>13:00 – 14:00 Mittagspause</p> <p>14:00 – 17:00 Emerging Research (Präsentationen und Diskussion der Forschungsideen bzw. der ersten Ergebnisse der Qualifikationsarbeiten von Studierenden und Nachwuchswissenschaftler*innen) <i>Moderation: Prof. Dr. Sabine Hornberg (TU Dortmund)</i></p> |
| Mittwoch, 01.04.2020 | <p>09:00 – 12:00 Fachliche Perspektiven II (Vortrag 30min und Diskussion 30 min inkl. Kaffeepause) <i>Prof. Dr. Mikhail N. Pevzner (Staatliche Universität Nowgorod, Russland): Internationale Dimension des lebenslangen Lernens an Schulen und Hochschulen: Perspektiven aus der Russischen Föderation</i> <i>Prof. Dr. Alexander G. Shirin (Universität Nowgorod, Russland): Internationaler Austausch in der beruflichen Bildung zwischen Völkerverständigung und Leistungstransfer. Perspektiven aus der Russischen Föderation.</i> <i>Dr. Elena V. Turkovskaja (Staatliche P.M. Mascherow-Universität Witebsk, Weißrussland): Alte und neue Partner für den internationalen Bildungsaustausch in Weißrussland</i></p> <p>12:00 – 13:00 Mittagspause</p> <p>13:00 – 16:00 Emerging Research (Präsentationen und Diskussion der Forschungsideen bzw. der ersten Ergebnisse der Qualifikationsarbeiten von Studierenden und Nachwuchswissenschaftler*innen) <i>Moderation: Prof. Dr. Mikhail Pevzner (Staatliche Universität Nowgorod)</i></p> <p>18:00 – 21:00 Besuch im Germanischen Nationalmuseum (freier Eintritt)</p> |

| | |
|-----------------------------------|--|
| <p>Donnerstag, 02.04.2020</p> | <p>09:00 – 11:00 Reflexionen aus der Praxis des internationalen Bildungsaustauschs und Anregungen für Forschung und Entwicklung</p> <p><i>Thomas Hoffmann (Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH): Deutsch-Russischer Jugendaustausch: Erfahrungen, Herausforderungen und Potenziale</i></p> <p><i>Brunhild Hilf (Vorsitzende des Kuratoriums Städtepartnerschaft Bielefeld-Weliki Nowgorod e.V.): Deutsch-Russischer Bildungsaustausch im Kontext der Städtepartnerschaften</i></p> <p><i>Irina Ushanova (Universität Nowgorod, Russland): Lehramtsstudierende im internationalen Bildungsaustausch. Erfahrungen der Deutsch-Russischen Akademie für lebenslanges Lernen an der Universität Nowgorod</i></p> <p><i>Dr. Olga V. Scheverinova (Staatliche P.M. Mascherow-Universität Witebsk, Weißrussland): Der internationale akademische Austausch an weißrussischen Universitäten am Beispiel der Projekte „Landeskunde Deutschlands“ und „Deutschlanderleben“</i></p> <p>11:00 – 11:30 Kaffeepause</p> <p>11:30 – 13:00 Emerging Research</p> <p>(Präsentationen und Diskussion der Forschungsideen bzw. der ersten Ergebnisse der Qualifikationsarbeiten von Studierenden und Nachwuchswissenschaftler*innen)</p> <p><i>Moderation: Prof. Dr. Anatoli Rakhkochkine (FAU)</i></p> <p>13:00 – 14:00 Mittagspause</p> <p>14:00 – 16:00 Abschlussworkshop</p> <p>Internationaler Bildungsaustausch zwischen Ost und West: alte Pfade und neue Wege</p> |
| <p>Freitag, 03.04.2020</p> | <p>09:00 – 15:00</p> <p>Vorstellung des Netzwerks „Internationalisierung von Bildung in der Metropolregion Nürnberg“ und Exkursion zu einem Projektpartner aus dem Netzwerk mit einem etablierten Bildungsaustausch mit Russland bzw. Weißrussland sowie eine Reflexion der Exkursion</p> |